

Inhalt

1	Einleitung.....	11
1.1	Präzisierung der musikpädagogischen Fragestellung.....	14
1.2	Zielsetzung der Diskursanalyse von musikdidaktischen Zeitschriftenartikeln	15
1.3	Aufbau der Arbeit	16
2	Singen im Musikunterricht als Gegenstand musikpädagogischer Forschung.....	19
2.1	Forschungslinien musikpädagogischer Unterrichtsforschung zum Singen.....	20
2.1.1	Vom Sinn des Singens: musikdidaktische Begründungszusammenhänge seit den 1950er Jahren	20
2.1.2	Von den Machtwirkungen des Singens: ethnologische und ethnographische Perspektiven	27
2.1.3	Von den Subjekten des Singens: Entwicklung, Sozialisation und vergeschlechtlichte Subjektpositionen	29
2.2	Zusammenfassung	35
3	Singen im Musikunterricht als Diskurs untersuchen	36
3.1	Verortung im Feld der interdisziplinären Diskursforschung.....	37
3.1.1	Diskursforschung, Diskurstheorie und Diskursanalyse	37
3.1.2	Verortung in der erziehungswissenschaftlichen Diskursforschung	39
3.1.3	Verortung in der musikpädagogischen Diskursforschung.....	44
3.2	Diskursivität und die Produktivität des Wissens	50
3.2.1	Diskurs, diskursive Formationen und diskursive Praktiken	50
3.2.2	Diskursives Wissen und die Konstruktion der Wirklichkeit	54
3.3	Macht, Subjekt und Gouvernementalität.....	57
3.3.1	Macht und das Einwirken auf mögliches Handeln	57
3.3.2	Subjektivation und die diskursiven Möglichkeiten, ein Subjekt zu sein.....	59
3.3.3	Gouvernementalität und die Führung mit dem Einverständnis der Subjekte.....	62
3.4	Zusammenfassung	64

4	Diskursanalyse als Forschungsansatz	66
4.1	Methodologische Überlegungen	66
4.1.1	Diskursanalyse als Kritik an diskursiv produzierten Machteffekten	67
4.1.2	Interpretative Analytik als forschende Haltung.....	69
4.1.3	Äußerungsakte, diskursive Strategien und Wissensordnungen	71
4.1.4	Subjektpositionen und Positionierungen.....	76
4.1.5	Regierungspraktiken.....	77
4.2	Analytisches Vorgehen	79
4.2.1	Zusammenstellung des Datenmaterials: musikdidaktische Zeitschriften.....	80
4.2.2	Bearbeitung des Datenkorpus'	84
4.2.3	Exemplarischer Kodierprozess	91
4.3	Zusammenfassung	96
5	Diskursive Wissensordnungen und die Produktion von singenden Subjekten	98
5.1	Begriffsfeld Singen	99
5.1.1	Singen: Ontologisierung und Naturalisierung.....	99
5.1.2	Idealtypische Singentwicklung: Singen in der Familie und frühes Singen.....	104
5.1.3	Nicht-Singen als Noch-nicht- bzw. Nicht-mehr-Singen.....	107
5.2	Das neue Singenlernen im Musikunterricht.....	109
5.2.1	Vom überwundenen „Singzwang“ zur „gesunden Mitte“ des Singenlernens	109
5.2.2	Musikunterricht als letzter Ort des Singenlernens	113
5.3	Didaktische Orientierungen des Singenlernens und -lehrens.....	117
5.3.1	Das körpereigene Instrument Stimme als Voraussetzung und Problem.....	117
5.3.2	Vom Umgang mit der Stimme über das Singen zum Gesang.....	121
5.3.3	Vielfältiges, einseitiges und universales Singen.....	125
5.4	Subjektpositionen der Schüler*innen	128
5.4.1	Die Stabilisierung der binären Ordnung: Singende und Nicht-Singende.....	128
5.4.2	Die Grenzen der individuellen Förderung: der Umgang mit „Brummern“	130
5.4.3	Die Konstruktion von vergeschlechtlichten Subjektpositionen: Stimmbruch und „missing (fe)males“	134
5.5	Subjektpositionen der Musiklehrkräfte	137
5.5.1	Kein Zwang, aber ... – die Führung der Schüler*innen.....	138

5.5.2	Als stimmliche Vorbilder agieren – die Selbst-Führung der Musiklehrkräfte	143
5.6	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse	148
5.6.1	Wissensordnungen des Singens im Musikunterricht	149
5.6.2	Subjektpositionen der Schüler*innen	152
5.6.3	Subjektpositionen der Musiklehrkräfte	156
6	Schlussfolgerungen.....	160
6.1	Fazit	160
6.2	Ausblick	166
	Literatur	171
	Anhang.....	179
	Dokumentenverzeichnis: kodierte Artikel aus dem Materialkorpus	179